



Bayerischer Naturschutzfonds  
Stiftung des Öffentlichen Rechts



# Pressemitteilung

PM-LFGS-025-11  
Augsburg, 19.03.2011

## **Wiesenmeisterschaft: Schönste Bauernwiesen des Schwäbischen Hügellands zwischen Donau, Lech und Iller gesucht** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und Bund Naturschutz in Bayern starten gemeinsamen Wettbewerb - Bewerbungsfrist für „schönste Bauernwiesen“ läuft bis 15. April 2011.

Blumenwiesen sind voller Leben und für die Vielfalt der Landschaft unverzichtbar. Leider findet man bunte, standorttypische Wiesen im schwäbischen Hügelland mit seinen Flusstälern längst nicht mehr überall.

Mit der Wiesenmeisterschaft wollen die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und der Bund Naturschutz (BN) die schönsten landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weiden des Schwäbischen Hügellands zwischen Donau, Lech und Iller. „Wir wollen engagierten Landwirten zeigen, dass eine breite Öffentlichkeit ihre Leistungen für den Erhalt der bäuerlichen Kulturlandschaft würdigt“, so Dr. Gisbert Kuhn von der LfL. Deswegen freuen wir uns sehr über die Unterstützung durch die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bei denen die Ausschreibungsunterlagen ausliegen, sowie der Regierung von Schwaben und der Naturschutzbehörden. Zu den Unterstützern gehört auch Wolfgang Sailer, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg: „Grünland, insbesondere extensiv bewirtschaftete Wiesen, sind wertvolle Teile unserer Kulturlandschaft, die der Bevölkerung die Leistungen der Landwirte auch für die Biodiversität aufzeigen. Das Amt wirbt daher für den Wettbewerb bei seinen Grünlandtagungen und hofft, dass viele geeignete blütenreiche Wiesen und Weiden der im meinem Amtsbereich über 250 landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit extensiv bewirtschaftetem Grünland bei der Wiesenmeisterschaft dabei sind.“

Nach den positiven Erfahrungen aus dem Bayerischen Wald im Jahr 2009 und dem Oberfränkischen Jura/Fränkische Schweiz im vergangenen Jahr wird die erfolgreiche Initiative jetzt in Schwaben fortgesetzt. „Regierungspräsident Karl Michael Scheufele hat bereits sein Kommen zur Preisverleihung am 8. Juli zugesagt“, so Marion Ruppner, BN Agrarreferentin. „Wir hoffen, dass viele Landwirte im schwäbischen Hügelland ihre schönsten Wiesen bei uns melden, denn die Vielfalt extensiv genutzter Wiesenstandorte in den schwäbischen Tal- und Hügellagen stellt ein herausragendes Kulturgut dar. In den Talauen von Schmutter, Wertach

Landesfach-  
geschäftsstelle  
Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0  
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de



oder Lech vermuten wir besonders viele noch bunt blühende Wiesen“. Im Schwäbischen Hügelland genießen viele Erholungssuchende die schöne Kulturlandschaft. „Deswegen ist auch die regionale Unterstützung so wichtig. Mit dabei sind neben der Regierung von Schwaben: der Naturpark Augsburg Westliche Wälder, die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., der Verein Donautal-Aktiv e.V., die Kräuterregion Stauden e.V., die Regionalentwicklung Augsburg Land West e.V., die Regionalentwicklung Stauden – RES e.V., der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch Schwaben, die Landschaftspflegeverbände Landkreis Augsburg, Günzburg und Unterallgäu, und der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kaufbeuren, Lauingen/ Wertingen und Unterallgäu“, so Ruppenner.

Der BN setzt sich auch dafür ein, dass die Förderung von Wiesen und Weiden, insbesondere deren extensive Bewirtschaftung, im Rahmen der EU-Agrarreform ab 2014 einen hohen Stellenwert erhält und weiterer Grünlandumbruch gestoppt werden kann. Neueste Zahlen zeigen, dass auf die Grünlandfläche bezogen in Bayern seit 2003 bereits 4% des Grünlands verloren gegangen sind, das entspricht einer Fläche von 46.000 Hektar in ganz Bayern.

## **Ablauf, Bewerbungsfristen und Unterlagen**

Zielgebiet des Wettbewerbs sind Betriebe in den Landkreisen Unterallgäu, Augsburg, Günzburg, Neu-Ulm sowie in den Landkreisen Dillingen und Donauries im Donautal und südlich davon.

Bewerbungen sollen von den Landwirten möglichst bis 15. April 2011 direkt an die LfL gehen, entweder schriftlich oder direkt im Internet unter [www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de).

Im Mai wird eine Gutachterin die Flächen besichtigen und bewerten, die endgültige Auswahl trifft dann eine Jury mit Vertretern aus Landwirtschaft und Naturschutz. Je nach Witterungsverlauf wird der Juryrundgang Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden.

Die schönsten Wiesen werden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet. Hauptgewinne sind ein Wohlfühlwochenende im Bio-Hotel im Wert von 500 € (1. Preis) und ein Gutschein im Wert von 300 Euro für einen Aufenthalt im Bio-Hotel Eggensberger, Hopfen am See (2. Preis). Die 3. bis 6. Preise sind je 1 Gutschein im Wert von 50.- € - für ein Abendessen für 2 Personen - in einem Restaurant mit regionaler schwäbischer Küche, darüber hinaus sind noch attraktive Buchpreise vorgesehen.

Die Preisverleihung findet am 8. Juli statt.

Für Rückfragen:

Marion Ruppenner, BN Referentin für Landwirtschaft Tel. 0911/81 87 8-20,  
E-Mail: [marion.ruppenner@bund-naturschutz.de](mailto:marion.ruppenner@bund-naturschutz.de),  
[www.bund-naturschutz.de/fakten/landwirtschaft/wettbewerb.html](http://www.bund-naturschutz.de/fakten/landwirtschaft/wettbewerb.html)

Dr. Gisbert Kuhn, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Institut für Agrarökologie, Tel. 08161/71-5826  
E-mail: [Gisbert.Kuhn@LfL.bayern.de](mailto:Gisbert.Kuhn@LfL.bayern.de)  
[www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)